



SIGNUM saxophone quartet

Blaž Kemperle (Sopransaxophon) | Hayrapet Arakelyan (Altsaxophon) | Alan Lužar (Tenorsaxophon) | Guerino Bellarosa (Baritonsaxophon)

„Vier Saxofonisten, die den Saal zum Kochen bringen“

Hamburg. Sind sie eine Wiedergeburt der Beatles? Vier Musiker, vier Typen und so selbstbewusst und unverschämt jungshaft wie einst die Pilzköpfe, treten auf die Bühne, spielen und bringen den Saal zum Toben und – es sind junge Mädchen im Publikum – zum Kreischen wie eine Popgruppe (...)

Eine Mischung aus Männlichkeit und Sensibilität prägt das Musizieren der vier. Indem sie auswendig und im Stehen spielen, machen sie die Musik geradezu sichtbar. Wie sie sich in die Kurve legen, wer wen wann anschaut und wer wann vortritt, das alles hat mit der musikalischen Logik und Stimmführung zu tun – ersichtlich ohne dass die Künstler darüber nachdenken müssten. Ihre stupende Perfektion wird darüber beinahe nebensächlich (...)

Hamburger Abendblatt (Verena Fischer-Zernin)

Die vier Musiker Blaž Kemperle, Hayrapet Arakelyan, Alan Lužar und Guerino Bellarosa sind sich in Köln begegnet, wo sie 2006 das SIGNUM saxophone quartet gegründet haben. Studiert haben die Saxophonisten in Köln, Wien und Amsterdam; Anregungen und Inspiration erhalten durch das Quatuor Ébène, das Artemis Quartett und Gabor Takács-Nágy.

Nach Preisen bei internationalen Wettbewerben u.a. in Lugano und Berlin spielt SIGNUM mittlerweile in Konzertsälen und bei Festivals in Europa und der ganzen Welt; im Jahr 2013 folgte das Debut an der Carnegie Hall NY. Eine ganz besondere Auszeichnung ist die Ernennung zu „**ECHO-Rising Stars 2014/2015**“ durch die European Concert Hall Organisation (ECHO), und die Einladung in die wichtigsten Konzertsäle Europas: Barbican Centre London, Konzerthaus Wien, Concertgebouw Amsterdam, Palais des Beaux-Arts Bruxelles, Gulbenkian Lissabon, Festspielhaus Baden-Baden, Philharmonie Luxembourg, Elbphilharmonie Hamburg, Konzerthaus Dortmund, Philharmonie Köln. Im August 2017 erhielt SIGNUM außerdem den „**NORDMETALL-Ensemble-Preis**“ der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

SIGNUM sucht beständig nach neuen Herausforderungen und Begegnungen. Die Experimentierfreude und Vielseitigkeit der SIGNUMs spiegelt sich sicherlich nicht nur in ihren originellen Programmen wider; und so sind die vier jungen Musiker nicht nur als Quartett-Formation zu hören, sondern kreieren gleichzeitig immer wieder spannende, nie gesehene Kollaborationen und Klänge!

In der Zukunft freut sich SIGNUM auf spannende Projekte mit jungen Künstlern, darunter **Harriet Krijgh** und **Daniel Müller-Schott** (Cello), **Simone Zanchini** (Akkordeon) und **Alexej Gerassimez** (Perkussion).

Zusätzlich sind zahlreiche **Rezitals** an Festivals und Konzertsälen von Süditalien bis Nordeuropa und bis nach Russland geplant.

Auch mit **Orchester** wird SIGNUM weiterhin zu hören sein, auf dem Programm stehen P.Glass' Konzert für Orchester und Saxophon Quartett und Bob Mintzer's *The Rhythm of the Americas*.

Als Fair Players liegt SIGNUM das junge Publikum von Morgen ganz besonders am Herzen; ihr **Familienkonzert SIGNUM4kids** wird unter anderem live in der Kölner Philharmonie, bei den Dresdener Festspielen und am Heidelberger Frühling zu sehen sein.

Die erste CD des Quartetts „DEBUT“ ist 2011 mit Werken von Grieg, Ravel, Bartók und Schostakowitsch erschienen; eine zweite CD mit dem Titel „Balkanication“ ist seit 2015 auf dem Markt; für 2018/19 ist ein weiteres CD-Projekt in Planung.

SIGNUM ist D'ADDARIO Artist.

www.signum-saxophone.com

Spielzeit 2017/18

Änderungen des Textes bedürfen unseres vorherigen Einverständnisses;
bitte kontaktieren Sie in diesem Fall unser Büro unter kirsch@amcmusic.com